

# FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

## Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

### Protokoll

der 233. Sitzung des Fachbereichsrats  
am 7.5.2014

#### **Anwesende stimmberechtigte Mitglieder des Fachbereichsrats:**

Frau Prof. Eming, Frau Prof. Fleig, Herr Prof. Huß, Herr Prof. Johnston, Frau Prof. Kolesch, Frau Prof. Meinschaefer, Frau Prof. Olk, Herr Prof. Siebenhaar, Frau Dr. Cook, Frau Nicolas, Herr Dr. Otto, Herr König, Frau Schulz, Frau Weigelt, Frau Herzog, Frau Mehls

**Entschuldigt:** Herr Prof. Kupper, Herr Prof. Roling, Frau Flach, Frau Dr. Schaefer, Frau Dr. Traverso, Herr Riedel, Herr Rosonsky, Frau Lenz

**Gast zu TOP 1:** Herr Prof. Pechlivanos (WE 2)

**Gast zu TOP 3:** Frau Prof. Uhlmann (WE 2)

**Gast zu TOP 7:** Herr Dr. Werner (Direktor der Philologischen Bibliothek), Frau Diecks (Leiterin der Philologischen Bibliothek), Studierende des Fachbereichs

**Gäste zu TOP 8 und 9:** Frau Grünert (Studienbüro), Herr Dapper (Referent für Lehre und Studium), Herr Dr. Werner (Direktor der Philologischen Bibliothek), Frau Diecks (Leiterin der Philologischen Bibliothek), Studierende des Fachbereichs

**Frauenbeauftragte:** Frau Lummert

**Sitzungsleitung:** Frau Prof. Kolesch

**Beratend:** Herr Dr. Dannenberg

**Protokoll:** Frau Tettweiler

**Beginn der Sitzung:** 9.15 Uhr

**Ende der Sitzung:** 11.05 Uhr

#### **Tagesordnung**

1. Organisationsstruktur des „Centrums Modernes Griechenland“ an der Freien Universität Berlin
2. Ggf. Bestellung der fünf stimmberechtigten Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats des „Centrums Modernes Griechenland“ (nicht öffentlich)
3. Geschäftsordnung des „Berliner Aristotelismus-Zentrums“ an der Freien Universität Berlin
4. Ggf. Wahl des Sprechers/der Sprecherin, des/der stellvertretenden Sprechers/Sprecherin sowie der drei weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Vorstands des „Berliner Aristotelismus-Zentrums“ (nicht öffentlich)
5. Wahl des Mitglieds des akademischen ‚Mittelbaus‘ und des studentischen Mitglieds der Berufungskommission der W2-Professur auf Zeit für Visual Culture and Theatre (nicht öffentlich)
6. Mitteilungen
7. Veränderung der Ausleihbedingungen der Philologischen Bibliothek für FU-Studierende
8. Registrierungszahlen für die 30-Leistungspunkte-Modulangebote der Bachelorstudiengänge des FB Philosophie und Geisteswissenschaften im Wintersemester 2014/2015
9. Erste Satzung zur Änderung der Zugangssatzung für den Masterstudiengang „Deutsch als Fremdsprache: Kulturvermittlung“ des FB Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin
10. Verschiedenes

#### **TOP 1: Organisationsstruktur des „Centrums Modernes Griechenland“ an der Freien Universität Berlin**

Nach einer kurzen Präsentation durch Herrn Prof. Pechlivanos (WE 2) verabschiedet der Fachbereichsrat das seinen Mitgliedern zuvor zugegangene o. g. Organisationsstrukturstatut und beschließt damit zugleich, das „Centrum Modernes Griechenland“ (CeMoG) einzurichten.

#### **TOP 2: Ggf. Bestellung der fünf stimmberechtigten Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats des „Centrums Modernes Griechenland“ (nicht öffentlich)**

Der Fachbereichsrat bestellt Frau Prof. Uhlmann (WE 2), Frau Prof. Fischer-Lichte (WE 7), Frau Prof. Schlesier (FB Geschichts- und Kulturwissenschaften), Herrn Prof. Apostolopoulos (Leiter des FU-„Center für Digitale Systeme“) und Herrn Prof. Mönning (Universität Hamburg, als Vorsitzenden der „Arbeitsgemeinschaft für Neogräzistik“ in Deutschland) in den wissenschaftlichen Beirat des CeMoG.

**TOP 5: Wahl des Mitglieds des akademischen ‚Mittelbaus‘ und des studentischen Mitglieds der Berufungskommission der W2-Professur auf Zeit für Visual Culture and Theatre** (nicht öffentlich)  
Der Fachbereichsrat wählt einstimmig Frau Diagne (WE 7) als Mitglied des akademischen ‚Mittelbaus‘ und Herrn Czirak (WE 7) als ihren Vertreter sowie Frau Schmartz als studentisches Mitglied in die o. g. Berufungskommission.

**TOP 3: Geschäftsordnung des „Berliner Aristotelismus-Zentrums“ an der Freien Universität Berlin**

Nach kurzer Präsentation von Frau Prof. Uhlmann (WE 2) erlässt der Fachbereichsrat einstimmig die seinen Mitgliedern zuvor zugegangene o. g. Geschäftsordnung und beschließt damit zugleich, das „Berliner Aristotelismus-Zentrum“ am FB Philosophie und Geisteswissenschaften als Fortführung des „Aristoteles-Archivs“ mit erweiterter Zielsetzung zu etablieren.

**TOP 4: Ggf. Wahl des Sprechers/der Sprecherin, des/der stellvertretenden Sprechers/Sprecherin sowie der drei weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Vorstands des „Berliner Aristotelismus-Zentrums“** (nicht öffentlich)

Der Fachbereichsrat wählt jeweils einstimmig Frau Prof. Uhlmann (WE 2) zur Sprecherin und Herrn Prof. Roling zum stellvertretenden Sprecher des „Berliner Aristotelismus-Zentrums“. Zu weiteren stimmberechtigten Vorstandsmitgliedern wählt er Herrn Prof. Huß (WE 5), Frau Prof. Eusterschulte (WE 1) und Herrn Prof. Pechlivanos (WE 2).

**TOP 6: Mitteilungen**

VL Herr Dr. Dannenberg informiert darüber, dass

- Frau Prof. Gerstenberg (WE 5) den Ruf auf eine W2-Professur für Italienische und Französische Sprachwissenschaft an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz abgelehnt hat;
- Frau Prof. Olk (WE 3) zur Präsidentin der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft gewählt worden ist;
- Herrn Prof. Pulvermüller (WE 4) am 23. Mai 2014 die Ehrendoktorwürde der Philosophischen Fakultät der Universität Helsinki verliehen wird.

Weitere Mitteilungen können der Homepage des Fachbereichs entnommen werden.

Die Tagesordnungen der Dekanatssitzungen vom 29.4. und 6.5.2014 liegen dem Protokoll als Anlage 1 bei.

**TOP 10: Verschiedenes**

Studierendenvertreter Herr König fragt nach dem Tagesordnungspunkt „Gespräch über die Einrichtung von Online-Studienfachwahl-Assistenten (OSA) und zu Fragen des E-Learnings am FB Philosophie und Geisteswissenschaften“ der Dekanatstagesordnung vom 6.5.2014: Dekanin Frau Prof. Kolesch und Studiendekan Herr Prof. Huß führen hierzu aus, dass es in der genannten Dekanatssitzung unter Einbeziehung der Studienbüroleiterin Frau Grünert, des Referenten für Lehre und Studium Herrn Dapper sowie von Herrn Prof. Apostolopoulos, Frau Dr. Grote und Herrn Dr. Geukes (alle „Center für Digitale Systeme“ der FU Berlin) ein Gespräch über die o. g. Themen gegeben hat, deren Weiterentwicklung ja auch Gegenstand der vom Dekanat mit dem FU-Präsidium für die Jahre 2013 und 2014 geschlossenen Zielvereinbarungen ist. Ergebnisse dieses Gesprächs sind erstens die Einrichtung einer dem Dekanat Empfehlungen unterbreitenden „OSA-Arbeitsgruppe“ und zweitens eine demnächst u. a. mit den Geschäftsführenden Direktor/inn/en der acht Institute und den Dekanatsmitgliedern stattfindende Sitzung, in der über die vielfältigen Perspektiven digital gestützter Lehre informiert und diskutiert werden soll.

**TOP 8: Registrierungszahlen für die 30-Leistungspunkte-Modulangebote der Bachelorstudiengänge des FB Philosophie und Geisteswissenschaften im Wintersemester 2014/2015**

Der Fachbereichsrat beschließt einstimmig die o. g. Registrierungszahlen auf der Basis einer dem FBR-Mitgliedern zuvor zugegangenen Beschlussvorlage, die in der FB-Verwaltung eingesehen werden kann.

**TOP 9: Erste Satzung zur Änderung der Zugangssatzung für den Masterstudiengang „Deutsch als Fremdsprache: Kulturvermittlung“ des FB Philosophie und Geisteswissenschaften der Freien Universität Berlin**

Der Fachbereichsrat erlässt einstimmig die o. g. erste Satzungsänderung. Bezüglich der sprachlichen Eingangsvoraussetzungen für ausländische Studienbewerber/innen gibt es nach einer diesbezüglichen Frage von Frau Nicolas (WE 5) und einer anschließenden Diskussion noch Klärungsbedarf, der in der nächsten FBR-Sitzung erneut und im Beisein der Studiengangsverantwortlichen Frau Dr. Meyer thematisiert werden soll.

**TOP 7: Veränderung der Ausleihbedingungen der Philologischen Bibliothek für FU-Studierende**

Nach eingehender Diskussion beschließt der Fachbereichsrat mit 13 : 3 : 0 Stimmen, die Ausleihbedingungen für Studierende der FU Berlin probeweise für zunächst zwei Jahre dahingehend zu verändern, dass eine Ausleihe von 5 Büchern außerhalb des Präsenzbestandes für die Dauer von 14 Tagen möglich ist.

Protokoll: Tettweiler/Dannenber/Kolesch